

TOP:

Viernheim, den 16. September 2026

Antragstellende Fraktion:

Fraktion Bürgernetzwerk

Drucksache:	AT-24-2026/XX:
Anlagen:	1
Protokollauszüge an:	

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	02.10.2026	

Antrag

Antrag der Fraktion Bürgernetzwerk: Lokale Förderung MINT-Bildung

Beschluss:

Die Stadtverordneteninnen und Stadtverordneten der Stadt Viernheim mögen beschließen:

Die zuständigen Stellen und Ämter der Stadtverwaltung werden beauftragt gemeinsam mit interessierten lokalen und regionalen Bildungsträgern (Kindergärten, Schulen, VHS, SFZ Bergstraße, Experimenta, TUMO-Zentrum Mannheim, Europäisches Fotozentrum an der FFS, UNESCO-Schule FFS, lokale Technologieunternehmen, Regionalverbände VDI/VDE u.a.) ein Konzept und Maßnahmen-katalog zur Förderung der lokalen MINT-Bildung auszuarbeiten.

Übergeordnete Ziele sind hierbei:

- a) Fachlich-schulische Förderung MINTeressierter und talentierter Jugendlicher in den MINT-Fächern wie auch fachübergreifend zu Risiken und Chancen sowie Berufsmöglichkeiten,
- b) Bildungs- und Diskussionsangebote zur Rolle von Technik/Technologien, sowie Technik- und Naturwissenschaften (Technikemanzipation) für die Zivilgesellschaft und wirtschaftliche Entwicklung, um Jugendliche und Erwachsene in die Lage zu versetzen, sich über diese Entwicklungen eine eigene, begründete Meinung bilden zu können (Technikmündigkeit),
- c) Lokale technologische Entwicklungen im MINT-Sektor (z.B. Solarenergie, Energieagentur, Energiewende, Wärmetechnologien, Smart Systems, E-Scooter) aufzugreifen und darzustellen, einschließlich der damit verbundenen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit von Bürgerschaft, Verwaltung, Stadtwerken, Schulen und anderen Bildungsträgern,

d) Materielle und ideelle Förderung und Unterstützung frühkindlicher MINT-Bildung (u.a. von der Stiftung-Kinder-Forschen (ehemals Stiftung Haus der kleinen Forscher) zertifizierte örtliche Kitas und Grundschulen)

Antragsbegründung:

Technischer Fortschritt prägt seit jeher gesellschaftliche Zivilisationen. In der Moderne hat sich dieser gesellschaftsrelevante Zusammenhang nochmals immens verstärkt angesichts großer Erkenntnisfortschritte und schnellen Innovationszyklen (zuletzt durch KI/AI) von Natur- und Technikwissenschaften. In der Wirtschaft sind neue Branchen und Berufe entstanden und wirtschaftlicher Fortschritt ist ohne technologische Innovation kaum noch denkbar.

Hinzu kommt die maßgebliche Erkenntnis, das menschliches Tun & Handeln globale, regionale und lokale ökologische Systeme signifikant beeinflusst (Anthropozän), oftmals mit unintentierten negativen bis katastrophalen Folgen, vereinzelt jedoch auch bereits mit der Intention gezielter Eingriffe (Geoengineering).

Zudem ermöglicht die Individualisierung ehemals zentralisierter, technischer Systeme in der Daseinsfürsorge (z.B. in der Energieversorgung weg von zentralen fossilen oder nuklearen Kraftwerken hin zu dezentralen Windparks und Solaranlagen) neue Formen der Bürgerbeteiligung bei solch wichtigen technologischen Systemen.

Andererseits erleben wir im Konsum, der Unterhaltungsbranche und PKW-Mobilität eine Zentralisierung von Inhalten, Themen und Nutzungen mit signifikanten Einflüssen auf die Meinungsbildung, Mediennutzung, Zeitaufwand für Unterhaltungskonsum und zunehmende missbräuchlichen Nutzungen.

Deshalb ist ein ausreichendes Maß an Technikmündigkeit ein wichtiges Lernziel moderner Pädagogik und damit gesellschaftlicher Auftrag zur Allgemeinbildung für Jugendliche wie auch Erwachsene. Diesem Bildungsauftrag gilt es auch lokal Rechnung zu tragen.

Dieser Bildungsauftrag ist jedoch komplex.

Schulische wie außerschulische Bildungsträger, Verwaltungen, Politik, Wirtschaft und Politik sind jeweils einzeln damit überfordert. Es geht nur gemeinsam, um Maßnahmen in ein integratives Konzept einzubinden. Dieses integrative Konzept muss vermitteln können, wie sich Natur- und Technikwissenschaften verändert haben, welche Technologien welche Einflüsse nehmen auf unser Leben im Alltag, Freizeit und Beruf, welche Risiken und Chancen bestehen, wie eine MINT-Bildung erfolgreich gelingen kann und wie Talente gefördert werden können.